

Joachim Braun/Julia Elwing/Werner Rätz:

**Rente statt Rendite!**

Eine solidarische und armutsfeste Alterssicherung ist möglich

VSA Verlag, 96 Seiten, EUR 8.50

ISBN 978-3-96488-243-1



# Rente statt Rendite: Inhalt

- 1. Sozialpolitische Relevanz der Entwicklung bei den Renten**
- 2. Das deutsche Rentensystem:** gesetzliche Renten – Betriebsrenten – Riesterrente
- 3. Renten und Kapitalmärkte:** Das Alter einer Gesellschaft – (Um-)Verteilung – Finanzmarktakteure – Historische und systematische Zusammenhänge – »Ansparrente« – Privatisierung und Alternativen
- 4. Rentenmythen:** Renten als Sparobjekt – Medien – Demografie – wirtschaftlich Mythen – Pensionen
- 5. Stabilisierung der gesetzlichen Rente:** Bezahlbarkeit – notwendige Maßnahmen
- 6. Privatrenten:** Aktienrente – Generationenkapital – demografischer Wandel – Rendite Umlage – Kapitaldeckung – Rendite Kapitalmarkt – Entsolidarisierung – Umlageverfahren – Produktivitätssteigerung
- 7. Ein Blick in die Rentensysteme europäischer Nachbarländer:** Österreich – Niederlande – Schweiz – Gesamtschau
- 8. Vorschlag für ein solidarisches und armutsfestes Rentensystem:** Basisrente – Einkommensabhängige Berufsversicherung

# Gesetzliche Rentenversicherung

- Versicherungspflicht
- Äquivalenzprinzip
- Paritätsprinzip
- Generationenvertrag
- Umlageverfahren

# Rentenmythen

- Das Rentensystem weckt mit seinem großen finanziellen Umfang entsprechende Begehrlichkeiten: „Der Sozialstaat, wie wir ihn heute haben, ist mit dem, was wir volkswirtschaftlich leisten, nicht mehr finanzierbar.“ (Friedrich Merz)

Wo soll das Geld stattdessen hin?

- Militär
- Industriesubventionen
- Finanzmärkte
- (Viele) Medien folgen dem negativen Diskurs über die Renten und verstärken ihn: „Renten-Verrat: Experte schlägt Alarm – Alte leben auf Kosten der Jungen – ohne Reform droht 'Finanzschock'“ (merkur.de)
  - Das Rentensystem hat eine eigene, nicht marktförmige Logik: Es fehlt das Wissen
  - Wirtschaftsjournalisten sind (oft) ökonomische Ideologen
  - Medien und Journalist\*innen haben und bedienen politische Interessen

# Demografische Mythen

- Rentenbezugszeiten werden immer länger
- Wir werden alle immer älter
- Immer weniger Junge müssen die Alten finanzieren
- Der Altenquotient steigt
- Demografische Prognosen

# Wirtschaftliche Mythen

- Renten müssen durch Steuern aufgestockt werden
- Alte leben auf Kosten der Jungen
- Wenige Stellschrauben
- Renten belasten die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft
- Rentengeschenke („Rente mit 63“) sind zu teuer



# Rente statt Rendite

## **Mythos 4: Der Altenquotient steigt stetig an**

Entwicklung der Anzahl von Rentenbezieher- und Arbeitnehmer\*innen:

|                                                | 2013      | 2023       |
|------------------------------------------------|-----------|------------|
| Sozialversicherungs-<br>pflichtig Beschäftigte | 29,6 Mio. | 34,71 Mio. |
| Altersrenten                                   | 17,7 Mio. | 18,6 Mio.  |
| Quotient (Beitragszahler<br>pro Rentner)       | 1,67      | 1,86       |

## »Belastungs«-Quotienten und deren Entwicklung

- 2005 bis 2050 -

+ 90%

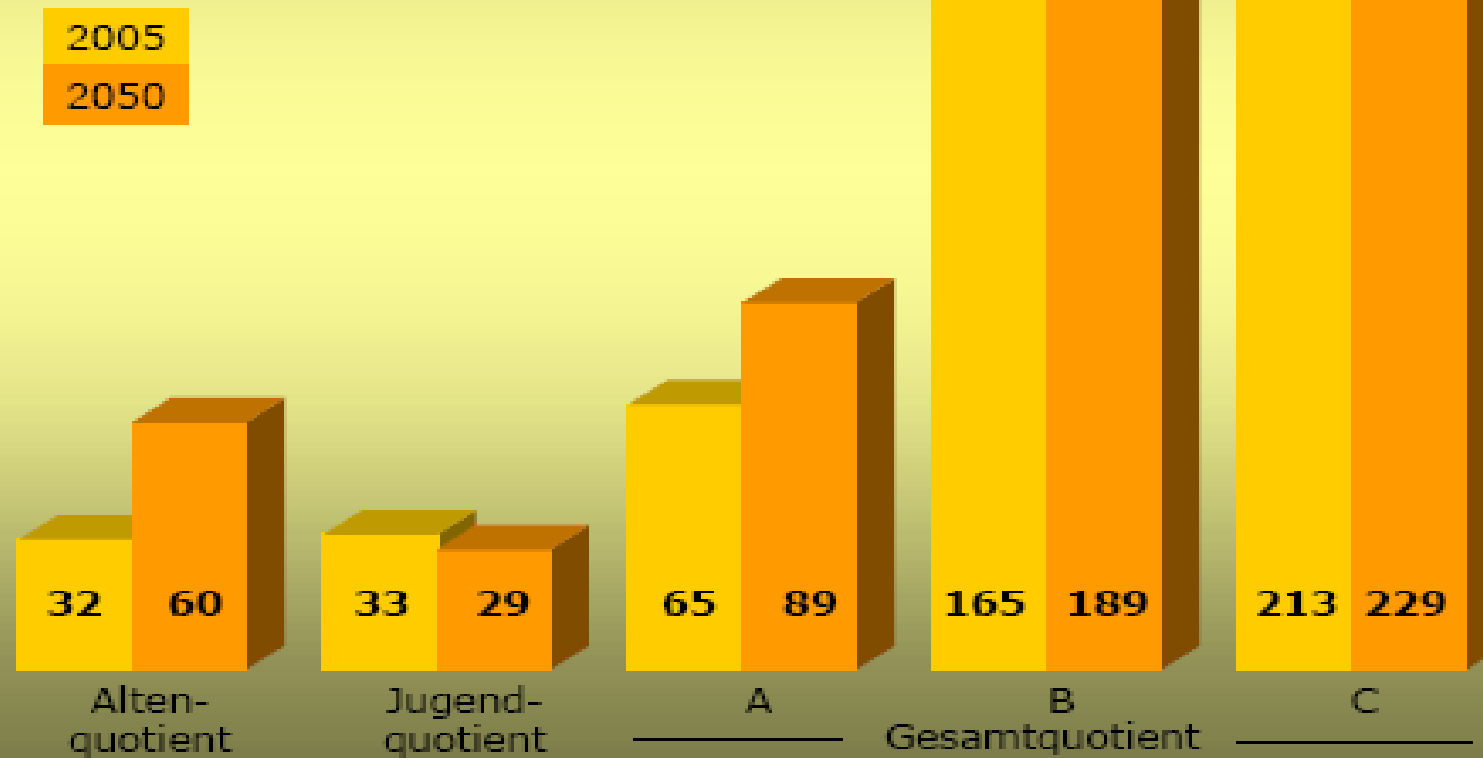
- 11%

+ 38%

+ 15%

+ 8%

Veränderung



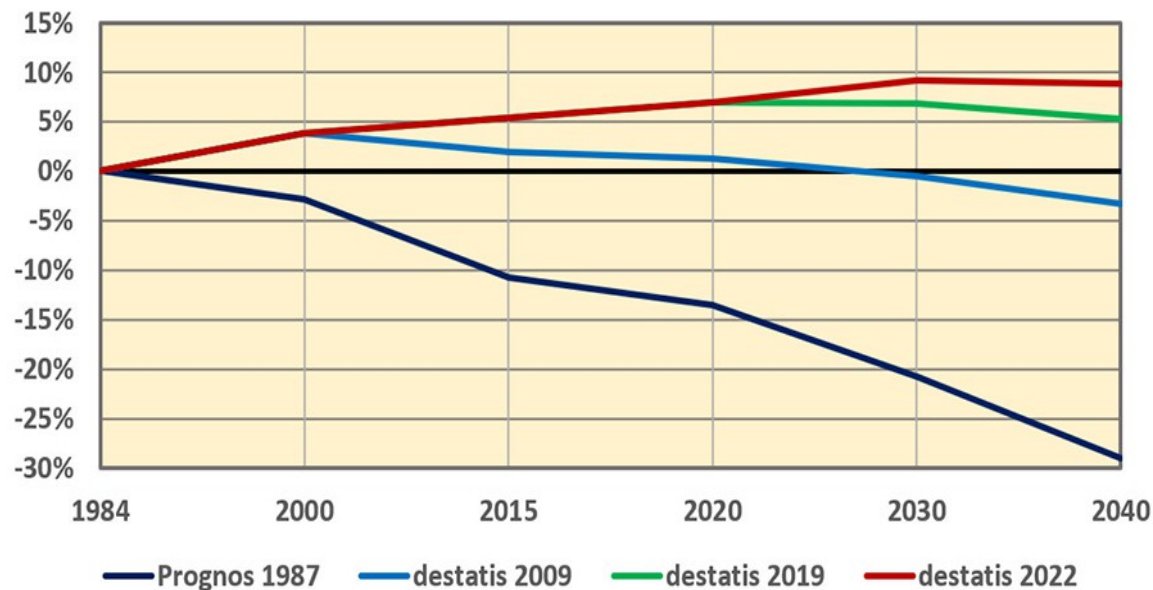


## Mythos 5:

### „Demographische Prognosen“

#### Bevölkerungsprognosen - 1987 - 2009 - 2019 - 2022

Basisjahr 1984 (78 Millionen Einwohner), Änderungen in %





# Rente statt Rendite

## Mythos 6:

### Renten müssen durch immer mehr Steuern aufgestockt werden

„*STEUER-ZUSCHUSS EXPLODIERT!*“ (Bild)

|                                                    | 2009           | 2023             |
|----------------------------------------------------|----------------|------------------|
| Entwicklung BIP                                    | 2,5 Bill.      | 4,18 Billionen   |
| Steuerzuschüsse für Renten                         | 80 Milliarden  | 112 Milliarden   |
| Steuerzuschüsse als Anteil am BIP in Prozent       | 3,2            | 2,68             |
| Gesamtausgaben Renten in Prozent des BIP           | 10,1           | 9                |
| Volumen Bundeshaushalt                             | 290 Milliarden | 457,1 Milliarden |
| Anteil Rentenzuschuss am Bundeshaushalt in Prozent | 27,6           | 24,5             |

# Umlagefinanzierung

2016



2041



2066



# Stellschrauben

- Diskutierte Vorschläge
  - Beiträge steigen
  - Eintrittsalter steigt
  - Bundeszuschuss steigt
  - Niveau sinkt
- Sinnvolle Maßnahmen
  - Arbeitseinkommen erhöhen
  - Steuergerechtigkeit herstellen
  - Pensionen einbeziehen
  - Alle Einkommen verbeitragen (Bürger\*innenversicherung)

# Nachbarländer

- Österreich

hat das duale System von Rente und Pension abgeschafft und erhebt von den Arbeitgeber\*innen einen höheren Beitragssatz

- Niederlande

haben innerhalb des gesetzlichen Systems eine eigene Säule für eine Mindestrente

- Schweiz

hat eine Pflichtversicherung für alle Bewohner\*innen, die Beiträge auf sämtliche Einkommen erhebt und gesockelt und gedeckelt ist